Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 32 (1945)

Heft: 11

Artikel: Ländliches Wohnhaus in Bettingen : erbaut von Ernst Egeler, Architekt BSA Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-25713

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

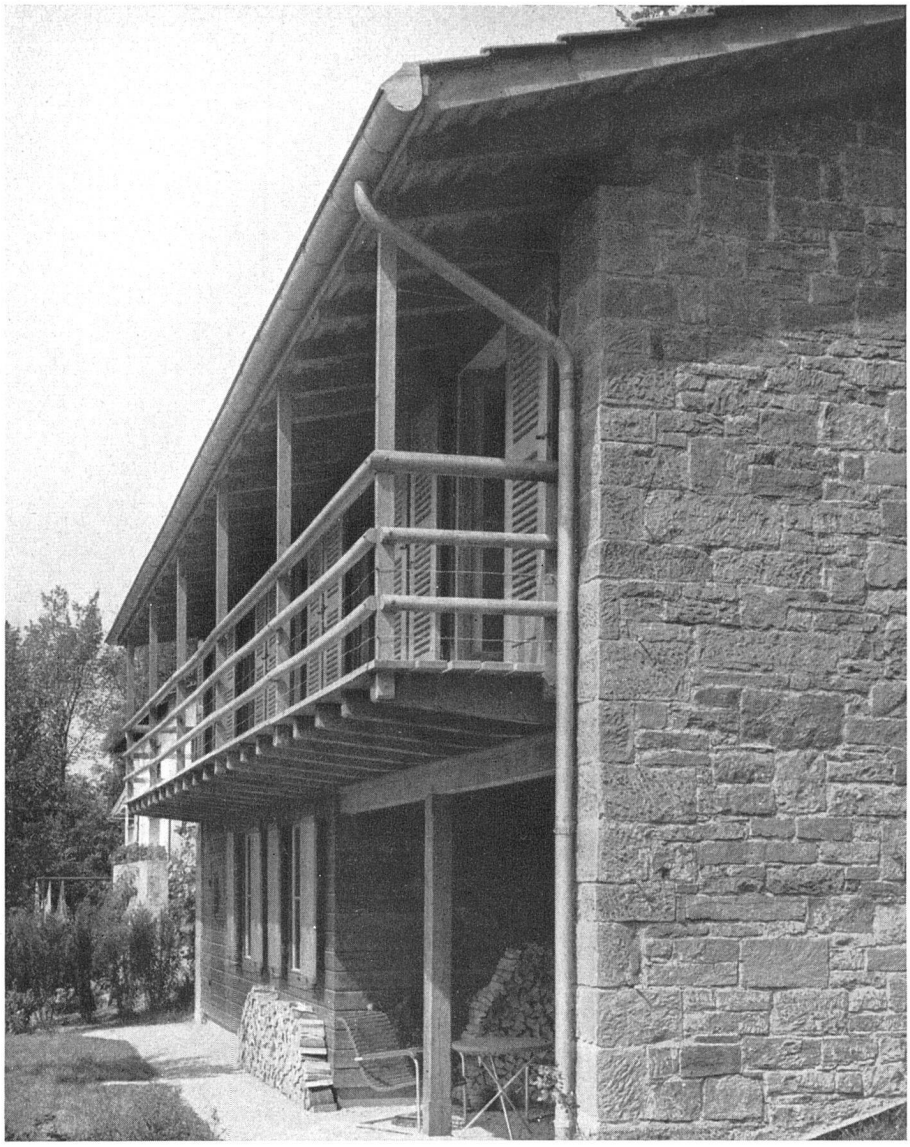
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

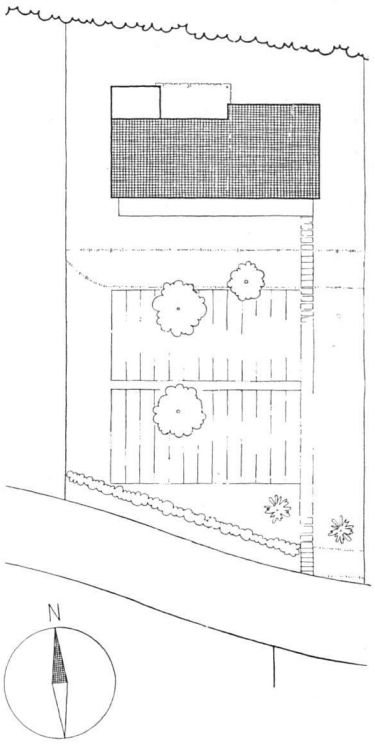
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Teilansicht von Osten



Situation 1:500

Ländliches Wohnhaus in Bettingen bei Basel

Erbaut von Ernst Egeler, Architekt BSA, Basel

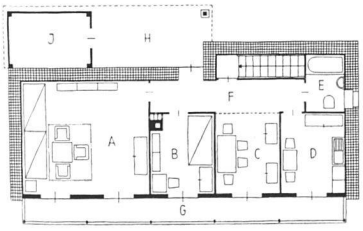
Das Haus liegt am Waldrand an der Peripherie des Dorfes Bettingen, auf einem leicht gegen Süden geneigten Grundstück. Die Wohnräume sind nach Süden orientiert und haben eine freie Aussicht über die alte Dorfpartie und das Tal. Auch dieser Bau hat eine durchgehende Laube.

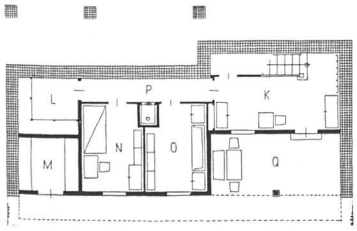
Über einen gedeckten Sitzplatz im Untergeschoß betritt man das Haus und gelangt von da über einen geraden Treppenlauf ins Obergeschoß. Hier befinden sich Bad, Küche, Eßraum, Kinderzimmer, Wohnschlafzimmer und im Untergeschoß das Gäste- und das Mädchenzimmer, sowie Keller und Geräteraum. Hinter dem Haus liegt ein Holzschopf und ein gedeckter Schattenplatz, wo auch im Freien gewaschen wird. Der besonderen Umstände wegen wurde eine Gemischtbauweise, Bruchsteinmauer/Holzfachwerk, gewählt. Die 50 cm starken Bruchsteinmauern sind innen mit Tonhohlsteinen isoliert und verputzt. In einem verschütteten alten Steinbruch im Maienbühl, zwei Kilometer von der Baustelle entfernt, wurde der schöne rote Sandstein gebrochen, aus dem auch die alten Teile der Dörfer Riehen und Bettingen gebaut sind. Eine bergseits angelegte Drainage schützt das Haus vor Bodenfeuchtigkeit. Die Fenster und Türen sind einfach verglast und mit starkem Espagnolettenverschluß versehen. Das Haus wird mit einem im Untergeschoß eingebauten Warmluftofen geheizt. Ein elektrischer 100-Liter-Boiler bedient Küche und Bad mit warmem Wasser.

Baukosten	Fr. 42 000.— (inkl. Architektenhonorar)
Umbauter Raum	525 m^3
Preis per m^3	Fr. 80.—
Baujahr	1943

Gesamtansicht von Süden

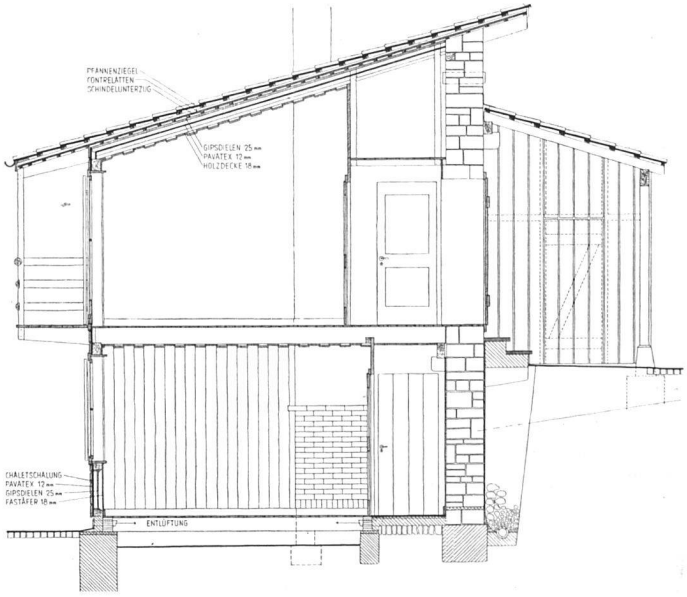
Erd- und Obergeschoß 1:300





A Wohnraum
B Kinderzimmer
C Eßdiele
D Küche
E Bad, WC
F Flur
G Laube
H gedeckter Vorplatz
J Schopf
K Eingangshalle
L Keller
M Geräteraum
N Mädchenzimmer
O Gastzimmer
P Flur
Q gedeckter Sitzplatz

Querschnitt 1:100



Wohnraum mit ansteigender Decke im Wohnhaus in Bettingen bei Basel

Eßdiele mit Austritt auf die Laube